

Halbjahresbilanz Energie: Preise für Strom, Gas und Heizöl steigen weiter

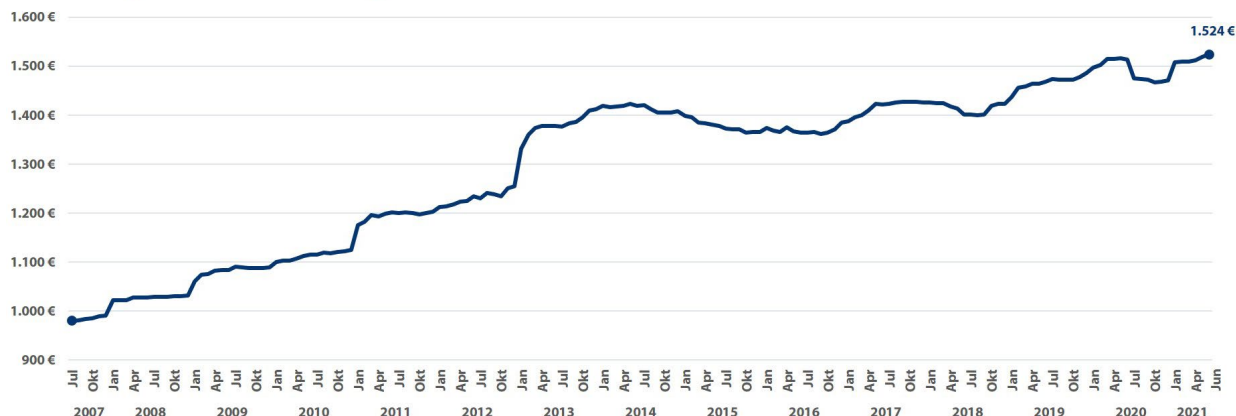
- **Strompreis auf Rekordniveau; 5.000 kWh Strom kosten durchschnittlich 1.524 Euro**
- **Gaspreis steigt weiter – aufgrund der CO₂-Abgabe keine Entlastung zu erwarten**
- **Heizöl aktuell 17 Prozent teurer als zu Beginn des Jahres**

München, 16. Juni 2021

Die Preise für Strom, Gas und Heizöl sind im ersten Halbjahr 2021 gestiegen.¹ Der Strompreis hat aktuell einen Höchstwert erreicht – eine Familie mit einem Jahresverbrauch von 5.000 kWh zahlt im Juni 2021 für Strom durchschnittlich 1.524 Euro. So viel wie nie zuvor im betrachteten Zeitraum seit 2007.

„Der Strompreis befindet sich seit Monaten auf Rekordniveau, daran ändert auch die minimale Senkung der EEG-Umlage nichts“, sagt Steffen Suttner, Geschäftsführer Energie bei CHECK24. „Da auch die Preise an der Strombörse zuletzt deutlich gestiegen sind, sieht es nicht nach einer Entlastung für Verbraucher*innen aus. Am einfachsten lassen sich hohe Stromkosten durch den Wechsel zu einem günstigen Alternativenbieter senken.“

Ø Strompreisentwicklung (5.000 kWh) seit Juli 2007



Quelle: CHECK24 Vergleichsportal Energie GmbH (<https://www.check24.de/strom/>; 089 – 24 24 11 66); Stand: 14.6.2021

Im Juni kosten 5.000 kWh Strom im Schnitt der zehn günstigsten Alternativenbieter 1.399 Euro – 15 Prozent weniger als in der Grundversorgung (1.655 Euro). 161 Stromgrundversorger haben im ersten Halbjahr 2021 ihre Preise erhöht, im Schnitt um 3,4 Prozent. Davon waren rund 2,7 Millionen Haushalte betroffen.²

Gaspreis steigt weiter – aufgrund der CO₂-Abgabe keine Entlastung zu erwarten

Auch der Gaspreis ist im ersten Halbjahr 2021 weiter gestiegen. Im Juni zahlt eine vierköpfige Familie (Jahresverbrauch: 20.000 kWh) im Schnitt 1.289 Euro. Im Januar waren es noch 1.247 Euro.

Ø Gaspreisentwicklung (20.000 kWh) seit Juni 2010



Quelle: CHECK24 Vergleichsportal Energie GmbH (<https://www.check24.de/gas/>; 089 – 24 24 11 66); Stand: 14.6.2021

In der Grundversorgung hat der Gaspreis mit 1.515 Euro sogar den Höchstwert erreicht. Damit ist Gas bei den zehn günstigsten Alternativenanbietern (1.110 Euro) aktuell im Schnitt 27 Prozent günstiger als die örtliche Grundversorgung. 440 Grundversorger haben ihre Preise seit Januar 2021 angehoben. Die Preissteigerungen in Höhe von durchschnittlich 6,5 Prozent betreffen rund 2,3 Mio. Haushalte.

„Verbraucher*innen zahlen derzeit nicht zuletzt wegen der CO₂-Abgabe Rekordpreise für Gas“, sagt Steffen Suttner. „Ein Musterhaushalt mit 20.000 kWh Gasverbrauch zahlt dieses Jahr durch die CO₂-Abgabe 119 Euro mehr. Mittel- und langfristig werden Gas und Heizöl also schon aufgrund der negativen Klimabilanz noch teurer.“

Heizöl aktuell 17 Prozent teurer als zu Beginn des Jahres

Die kurze Phase günstigen Heizöls ist vorbei – allein im ersten Halbjahr 2021 ist Heizöl (2.000 Liter) bislang 17 Prozent teurer geworden. Seit dem Tiefststand im September 2020 (770 Euro) ist der Preis sogar um 65 Prozent gestiegen.

„Seit Jahresbeginn ist der Heizölpreis deutlich angestiegen und liegt aktuell 65 Prozent über dem Preistief im September 2020“, sagt Steffen Suttner. „Die CO₂-Abgabe macht sich auch für Verbraucher*innen, die mit Öl heizen, deutlich bemerkbar. Weil bei Heizöl mehr Emissionen anfallen als bei Gas, kommen auf Verbraucher*innen mit Ölheizung sogar zusätzliche Kosten in Höhe von 158 Euro zu.“

Ø Heizölpreisentwicklung (2.000 Liter) seit Juli 2010



Quelle: CHECK24 Vergleichsportale Energie GmbH (<https://www.check24.de/strom-gas;089-24241166>); esyoil GmbH; Stand: 1.6.2021

¹Aktuelle Preisverläufe von Strom, Gas und Heizöl unter: <https://www.check24.de/files/p/2021/3/c/f/16693-2021-06-15-check24-preisverlauf-strom-gas-heizoel.pdf>

²Aktuelle Liste der Preisanpassungen Strom und Gas unter: https://www.check24.de/files/p/2021/2/3/5/16701-2021_04_28-check24-tabelle-preisanpassungen-strom-und-gas.pdf

Pressekontakt CHECK24

Julia Leopold, Public Relations Managerin, Tel. +49 89 2000 47 1174, julia.leopold@check24.de

Daniel Friedheim, Director Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de

Über CHECK24

CHECK24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportale. Der kostenlose Online-Vergleich zahlreicher Anbieter schafft konsequente Transparenz und Kund*innen sparen durch einen Wechsel oft einige hundert Euro. Sie wählen aus über 300 Kfz-Versicherungstarifen, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbietern, mehr als 300 Banken und Kreditvermittlern, über 350 Telekommunikationsanbietern für DSL und Mobilfunk, über 10.000 angeschlossenen Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 150 Mietwagenanbietern, über 1.000.000 Unterkünften, mehr als 700 Fluggesellschaften und über 75 Pauschalreiseveranstalter. Die Nutzung der CHECK24-Vergleichsrechner sowie die persönliche Kundenberatung an sieben Tagen die Woche ist für Verbraucher*innen kostenlos. Von den Anbietern erhält CHECK24 eine Vergütung.

CHECK24 unterstützt EU-Qualitätskriterien für Vergleichsportale

Verbraucherschutz steht für CHECK24 an oberster Stelle. Daher beteiligt sich CHECK24 aktiv an der Durchsetzung einheitlicher europäischer Qualitätskriterien für Vergleichsportale. Der Prinzipienkatalog der EU-Kommission „Key Principles for Comparison Tools“ enthält neun Empfehlungen zu Objektivität und Transparenz, die CHECK24 in allen Punkten erfüllt – unter anderem zu Rankings, Marktdeckung, Datenaktualität, Kundenbewertungen, Nutzerfreundlichkeit und Kundenservice.